



Bayrischzeller Gemeinde-Nachrichten

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Bayrischzell

*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 2016!*



Aktuelle Themen:

- Bahnhofsareal
- Straßenbau
- Kurmittelhaus
- Kirchenrenovierung
- Energiewende
- Wasserversorgung
- Lawinenverbauung
- Actionwelt am Sudelfeld
- Bildungsregion
- Schulnachrichten
- Rück- und Ausblicke
- Vereinsnachrichten

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bayrischzellerinnen und Bayrischzeller, liebe Gäste,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit für unsere Gemeindenachrichten. Wir haben uns für 2015 ehrgeizige Ziele gesteckt und konnten diese weitgehend umsetzen. Das seit nunmehr einigen Jahren im Gemeindebesitz stehende AOK-Areal konnte wie geplant an die neu gegründete Auracher Hof GmbH verkauft werden. Die Planungen für ein Familienhotel werden jetzt zügig weitergehen und wir können durch den Verkauf unsere Haushaltsziele mit einer deutlichen Verringerung des Schuldenstandes verwirklichen.

Die Neugestaltung des Bahnhofsgeländes sowie die Renovierung des Bahnhofsgebäudes sind ebenfalls fast abgeschlossen und dieser Ortsbereich ist somit sichtbar aufgewertet. Unserem Pächter im Bahnhofsgebäude wünsche ich einen guten Start, sowie allen Bayrischzeller Gewerbetreibenden schon jetzt eine erfolgreiche Wintersaison.

Auch für 2016 sind wir schon voller Ideen und Tatendrang, zum Beispiel der Liftneubau am Sudelfeld oder der Breitbandausbau um nur ein paar Dinge zu nennen. Bei allen Projekten und Planungen sind wir aber auch auf die Mithilfe unserer Bürger angewiesen. Daher ist es mir ein Anliegen Ihnen allen für Ihre oft ehrenamtliche Mitarbeit, Ihre Ideen aber auch Ihre konstruktive Kritik zu danken, denn nur gemeinsam werden wir unseren liebenswerten Ort positiv weiterentwickeln.

Der Adventsmarkt hat schon die erste weihnachtliche Stimmung in den Ort gebracht und ich hoffe, dass wir in der „staden Zeit“ auch alle ein bisschen zur Ruhe kommen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Familien und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.

Ihr



Georg Kittenrainer, Erster Bürgermeister



Neujahrsempfang 2016 mit Ehrungen

Der Neujahrsempfang 2016 findet nicht wie gewohnt am Neujahrstag im Pfarrsaal statt, sondern erst am Samstag, 2. Januar 2016, abends 19.30 Uhr im Gasthof zur Post. Neben langjährigen und treuen

Gästen werden in diesem Jahr auch besonders verdiente Gemeindebürger geehrt. So hat der Gemeinderat die Goldene Ehrennadel an vier Persönlichkeiten des örtlichen Lebens verliehen. Diese hohe Auszeichnung wird

im würdigen Rahmen des Neujahrsempfangs überreicht. Musikalisch gestaltet wird der Abend u.a. von der Bayrischzeller Musikkapelle. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch von Einheimischen und Gästen.

„Die Behandler“ – neu im Kurmittelhaus

Im Herbst haben Daniela und Martin Acher das Bayrischzeller Kurmittelhaus von Fritz Stiegler übernommen. Beide sind ausgebildete Physiotherapeuten und Osteopathen. Unterstützt werden Sie weiterhin in bewährter Weise von Fritz Stiegler, der auch medizinische Fußpflege anbietet. Manuela Mairhofer ist für die Organisation und Terminvergabe zuständig. Nach umfangreichen Renovierungs- und Umbauarbeiten in den Behandlungsräumen starten „Die Behandler“ ab 22. Dezember den Praxisbetrieb mit einem attraktiven Gesundheitsangebot aus den Bereichen Physiotherapie, Osteopathie und Prävention. Die Betreiber haben eine Kassenzulassung, so dass die Leistungen auch künftig über die Krankenkasse abgerechnet werden können. Am 21. Dezember werden die neuen Räume bei einem „Tag der offenen Tür“ der Öffentlichkeit vorgestellt und alle Bayrischzeller sind eingeladen, sich über das große

und umfassende Leistungsspektrum informieren. Mit den neuen Betreibern ist eine Fortführung des 1980 errichteten Kurmittelhauses als örtliche Einrichtung mit dem für Einheimische und Gäste so enorm wichtigen Gesundheitsangebot auch künftig gesichert.

Die Gemeinde bedankt sich bei Fritz Stiegler für seinen jahrzehntelangen hervorragenden Einsatz und wünscht Martin und Daniela Acher viel Erfolg für die Zukunft.

Internetauftritt:
<http://www.diebehandler.com>



Das Behandler-Team:
Daniela Acher, Martin Acher, Manuela Mairhofer u. Fritz Stiegler

Erschließungsarbeiten Bahnhofsareal

Die Gemeinde hat durch den Grunderwerb und mit dem Erwerb des denkmalgeschützten Bahnhofs die Möglichkeit geschaffen, die innerörtliche Struktur für Gäste, Pendler und Naherholungssuchende neu zu gestalten und auszubauen.

Im Jahr 2013/2014 wurde als erste Maßnahme der bis dahin geschlossene Sanitär- und Toilettenbereich im Bahnhof neu ausgebaut, damit am Endbahnhof diese Grundversorgung wieder angeboten werden kann.

Mit dem weiteren Ausbau soll das Bahnhofsumfeld mit Parkmöglichkeiten und der neuen Straßenführung geordnet und das bisherige Wild- und Dauerparken verhindert werden.

Insgesamt werden am Bahnhof 51 Parkplätze errichtet, wobei die Erfahrungswerte gezeigt haben, dass diese Anzahl ausreicht, wenn damit eine strukturierte und markierte Parkplatzsituation für den öffentlichen Nahverkehr verbunden ist.

Für die Schüler und sonstige Pendler sind zusätzlich noch überdachte Fahrradstellplätze eingeplant und auch für die Elektromobilität von PKW und Fahrrädern ist beim Ausbau entsprechend vorgesorgt worden.

Die nun erfolgten Ausbaumaßnahmen sind bis auf die Restarbeiten, die im Frühjahr 2016 erfolgen fertiggestellt. Die gesamte Maßnahme wird durch Zuwendungen des Freistaat

Bayern für den öffentlichen Personennahverkehr gefördert.

Ab Mitte Dezember sind die neu angelegten Parkplätze benutzbar. Ab diesem Zeitpunkt wird die Verkehrsführung in der Bahnhofstraße geändert. Bitte beachten Sie, dass die Zu- und Abfahrt Bahnhof und neue Parkplätze ausschließlich über die Einfahrt beim Hotel Alpenrose oder über die neue Erschließungsstraße beim Ärztehaus (ehem. Deutschen Haus) erfolgt. Die bisherige Westeinfahrt (beim Anwesen Pritzl) wird zur Sackgasse und dient ausschließlich zur Erschließung der Baugrundstücke – eine Durchfahrtsmöglichkeit zum Bahnhof und den Parkplätzen ist damit nicht mehr gegeben.



Bahnhofsumbau mit Einrichtung einer Ski- und Bergschule im ehemaligen Warteraum

Nach dem Erwerb des Bahnhofsgebäudes hat die Gemeinde die Immobilie in den vergangenen Jahren schrittweise saniert. Um eine weitere Aufwertung und Belegung des Bahnhofs zu erreichen hat der Gemeinderat beschlossen, in der Warthalle eine gewerbliche Nutzung mit touristischem Mehrwert zu etablieren. Die Räumlichkeiten wurden örtlich und überörtlich ausgeschrieben

und nach umfangreicher Renovierung schließlich an Michael Maier vermietet, der mit seiner Firma MCM-Skimieten.de seit Ende November dort eingezogen ist. Das Angebot umfasst neben einem Skiverleih und einer Ski- und Snowboardschule für die Wintersaison auch eine Berg- und Wanderschule sowie einen Fahrradverleih in den Sommermonaten. Damit stehen für Einheimische und Gäste ein

attraktives Ganzjahresangebot und eine touristische Anlaufstelle am Endbahnhof der Bayerischen Oberlandbahn zur Verfügung.

Die neuen Räumlichkeiten wurden am 27. November im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell bezogen und erhielten von Pfarrer Josef Spitzhirn den kirchlichen Segen.



Neue Parkplätze am Bahnhof

Bildungsregion Landkreis Miesbach

Der Landkreis Miesbach widmet sich bereits seit längerer Zeit intensiv der Bildungsthematik, was sich an unterschiedlichen Stellen zeigt. So verfügt der Landkreis über alle Schularten und schneidet im Deutschen Lernatlas der Bertelsmann-Stiftung sehr gut ab. Die Bewerbung für das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“, initiiert vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, war daher logische Konsequenz. Im Mai 2012 fand das erste Dialogforum in Hausham statt. Dort wurde die Initiative „Bildungsregion in Bayern“ von Kultusminister Ludwig Spaenle vorgestellt und stieß auf großes Interesse seitens Schulen, Kommunen, Bildungsträgern, Vertretern der Wirtschaft, Politik und sozialen Einrichtungen. Unter dem Grundsatz „In der Region, aus der Region, für die Region“ zielt die Initiative darauf ab, die Qualität der Bildung in der Region zu verbessern. Viele der über 150 Anwesenden erklärten sich noch vor Ort an einer Teilnahme für die Bewerbung bereit. Unter Bezugnahme auf die vorgegebene Struktur eines 5-Säulen-Modells fanden sich dementsprechend fünf Arbeitskreise zusammen. Nach einem sehr arbeitsintensiven Jahr

konnte eine stimmige Bewerbung eingereicht werden, in der die hohe Dichte an formellen und informellen Bildungsstrukturen im Landkreis sichtbar wurde. Die Belohnung für diese arbeitsreiche Zeit erfolgte am 4. Februar 2014 mit der Verleihung des Siegels.

Nach einer Übergangsphase, in der es rund um die Bildungsregion ruhiger geworden war, fiel im März dieses Jahres der Startschuss für die Wiederbelebung der Initiative. Als Koordinator konnte Landrat Wolfgang Rzehak den ehemaligen Weyarner Bürgermeister Michael Pelzer gewinnen, der bekanntermaßen über einen hohen Erfahrungsschatz in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern verfügt.

Um Bildung aber zu einem inneren und äußeren Standortfaktor wachsen lassen zu können ist die Zusammenführung von ehrenamtlichem Engagement und professioneller Begleitung unerlässlich. Aus diesem Grund hat die SMG Standortmarketing-Gesellschaft Miesbach mbH, im Rahmen der ihr zugewiesenen Aufgabe der Kreisentwicklung, auch den Bereich Bildungsmanagement unter ihrem Dach aufgenommen und begleitet



seit 1. August 2015 mit einer Teilzeitstelle die Bildungsregion Landkreis Miesbach.

Jedoch kann die beste professionelle Begleitung ohne engagierte Bürgerinnen und Bürger nicht ihr ganzes Potential entfalten. Deshalb möchten wir sie an dieser Stelle ganz herzlich zur Mitarbeit an der Bildungsregion Landkreis Miesbach einladen – für eine starke Zukunft unseres Landkreises, unseres Lebens- und Arbeitsumfeldes sowie der Bewahrung unserer Lebensqualität. Bei Fragen, Anregungen und Interesse melden Sie sich gerne bei der SMG Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH, Frau Regina Schliephake, Bildungsmanagerin Bildungsregion Landkreis Miesbach, Telefon: 08025/ 9937224; Mail: regina.schliephake@smg-mb.de

Schulnachrichten

Spendenlauf

Am 20.10.2015 riefen die Lehrer gemeinsam mit Unicef zu einem Spendenlauf auf. Eltern und weitere Verwandte der Schüler spendeten pro Lauf oder Rundenanzahl einen Betrag, der Flüchtlingslagern im Libanon sowie unseren ortansässigen Flüchtlingen zugeleitet wurde. Im Kurpark liefen die Grundschüler bei trockenem und sonnigem Wetter – jeder Einzelne wuchs über sich hinaus und übertraf damit jegliche Erwartungen. Es konnte eine stolze Summe von 726,60 € gesammelt werden. An einem Schulvormittag wurden davon 226,60 € direkt an drei Flüchtlinge verschiedener afrikanischer Länder übergeben, die sich in Begleitung von Frau Geiss, stellvertretend für alle Osterhofener Flüchtlinge den Fragen der Schulkinder stellten. So erzählten sie über die Gründe ihrer Flucht, ihre Familien und das jetzige Leben in Bayrischzell. Sehr dankbar nahmen sie die Spende entgegen und zeigten sich allgemein sehr glücklich darüber, dass sie in Bayrischzell bisher nur Offenheit und Hilfsbereitschaft erlebt haben.

Adventsmarkt

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Grundschule wieder am Adventsmarkt im Rathaus. Zum ersten Mal allerdings wurden im Vorfeld bastelfreudige Kinder zu einem Vorbereitungs-nachmittag eingeladen. Es wurden Taschen bedruckt und bestickt sowie weihnachtliche Karten gestaltet. Auch einige Eltern konnten dem geselligen Beisammensein nicht widerstehen und unterstützten so Frau Duckhorn und Frau Froberg-Häberer, die diese Aktion ins Leben gerufen haben. In der

Schule entstanden dank Frau Bommer weiterhin sehr viele, unheimlich leckere, Schokocrossies und toller Baumschmuck, den die Klasse von Frau Marezki zauberte. Sehr viele Eltern trugen mit eigens erstellten Sachspenden zur Vielfalt auf dem Verkaufstisch bei. Dafür möchte sich die Grundschule noch einmal auch auf diesem Wege herzlich bedanken. Der gesamte Erlös wird in diesem Jahr in neue Bücher für die eigene Schulbücherei umgewandelt.



Was war los 2015

Das Jahr aus Sicht der Gäste, Gastgeber, Touristiker und immer mit dabei: die Bayrischzeller Bürger!

Begonnen hat das Jahr 2015 am 01. Januar mit strahlendem Sonnenschein und herrlichem Neuschnee... ein Wintertraum, nachdem dieser zum Ende des Vorjahres auf sich warten ließ!

Von da an lief's rund mit Wintersport auf allen Ebenen – Langlaufen, Schneeschuhtouren, Winterspaziergänge! Das Sudelfeld speziell entwickelte sich zum Magneten für Skifahrer und Gäste, auch bei den Übernachtungszahlen konnten wir deshalb einen schönen Anstieg verzeichnen!

Ein Höhepunkt im Winter war dann noch einmal der Snowboard Welt Cup am 06./07. Februar, wo die Sportler und alle anderen Beteiligten beste Bedingungen vorfanden und Ihre

Wettkämpfe auch wieder bei strahlendem Wetter unter den blauen „Bubbles“ des neuen Waldkopflifts austragen konnten.

Vorläufig war dies die letzte Veranstaltung dieser Art am Sudelfeld... denn Snowboard-Race-Wettbewerbe verlieren leider an Popularität und deshalb ist die Finanzierung durch Sponsoren immer schwieriger.

Gastgeber und Touristiker in Bayrischzell hatten nach Winterende nicht lange Zeit zu verschlafen, denn ein großes Thema beschäftigte uns gemeinsam – der elektronische Meldeschein! Ein kleiner Schritt in die Zukunft und ein großer Wirbel für uns alle! Rauchende Köpfe, hitzige Diskussionen, ...

Mittlerweile hat sich die größte Aufregung gelegt, das System hat sich einigermaßen eingespielt... Zuletzt hatten mehr die größeren Häuser noch Probleme mit Ihren Schnittstellen zur Hotelsoftware – wir hoffen sehr, daß wir auch das nun zunehmend in den Griff bekommen und dann wirklich von den Vorteilen eines solchen, modernen Systems profitieren können. Die Rückmeldung von unseren Gästen – soweit wir sie erhalten haben – war auf jeden Fall ausschließlich positiv, zumal

ja auch die kostenlose Fahrt mit der Wendelstein-Ringlinie direkt damit verbunden ist!

Der folgende Bilderbuchsommer machte uns allen große Freude – nur unser Waldfest blieb vom (Wetter-)Pech verfolgt und konnte leider an keinem von zwei geplanten Terminen stattfinden. Dafür hatten wir aber wieder zwei sehr schöne sommerliche Feste: Das Dorffest der Vereine und das 1000-Lichterfest! Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden, Helfern und auch Anwohnern, ohne deren Unterstützung und Geduld diese beiden beliebten und für den Ort wichtigen Veranstaltungen nicht möglich wären!

Im Herbst feierte dann die Bergwacht die Einweihung des Anbaus mit einem fulminanten und griebigen Fest.

Den krönenden Abschluss bildete wie jedes Jahr der Adventsmarkt vor stimmungsvoll, verschneiter Kulisse und einem wirklich hochwertigen und sehr gut sortiertem Angebot! Auch die Verlängerung des Marktes in Form einer kleinen Verkaufsausstellung und Verpflegungshütte vor dem Rathaus hat durchaus positiven Anklang gefunden und deshalb gute Aussichten auf Wiederholung im nächsten Jahr! SH



Erneuerung der Kirchenheizung und Renovierung der Seelenkapelle

Die katholische Pfarrkirche St. Margareth und die Seelenkapelle sind der bauliche Mittelpunkt unseres Dorfes und es ist eine große Aufgabe diese ortsbildprägenden Baudenkmäler in einem guten Zustand zu erhalten. So war in den letzten Jahren festzustellen, dass der Innenraum der Pfarrkirche zunehmend verrottete und sich ein dunkler Belag über Decken und Wände legte. Verursacht wurde diese Verschmutzung von der alten Bankstrahlheizung.

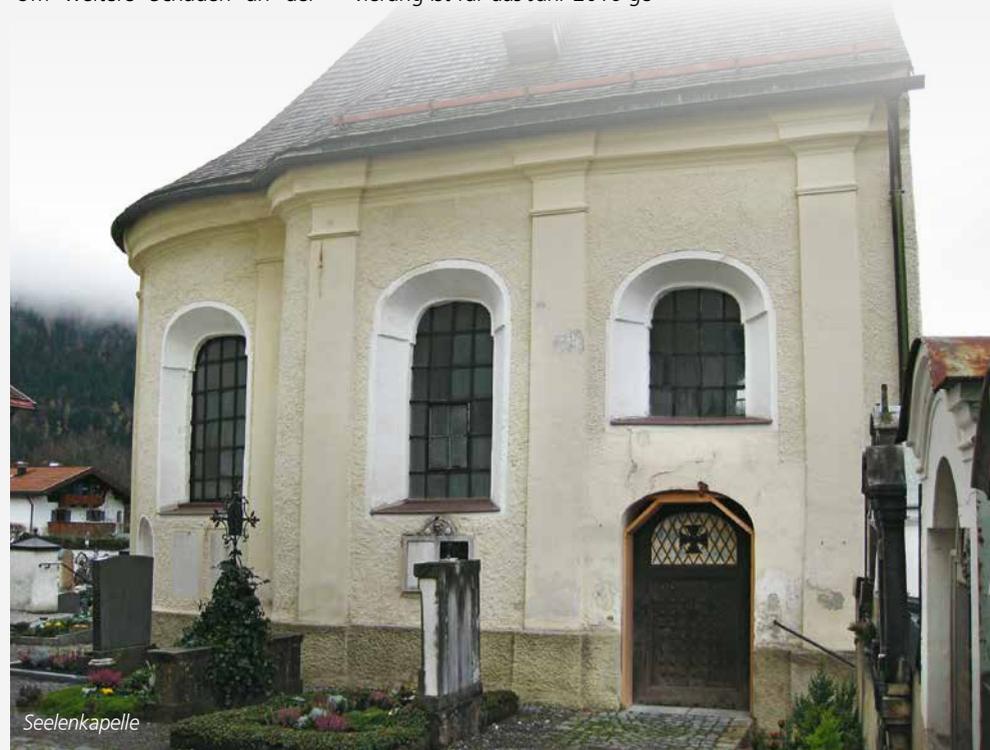
Um weitere Schäden an der

Raumschale und den wertvollen Deckengemälden zu vermeiden, musste im Rahmen einer Not- und Sofortmaßnahme die Heizung ersetzt und die Elektroverteilung in der Sakristei erneuert werden. In einem nächsten Schritt ist geplant, die Wände und Decken wieder von den Rußbelägen zu säubern.

Eine weitere Baustelle ist die Seelenkapelle, welche durch Setzungen bereits schwere Schäden im Mauerwerk und in der Ausstattung erlitten hat. Die Renovierung ist für das Jahr 2016 ge-

plant, denn nur mit einer umfassenden Instandsetzung kann dieses künstlerisch wertvolle Gotteshaus erhalten werden. Nachdem die Kapelle auch als Leichenhalle genutzt wird, hat die Gemeinde eine Kostenbeteiligung von 60.000,- € für diese Baumaßnahme zugesagt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen aber deutlich höher und ein Großteil der Bausumme muss von der katholischen Pfarrgemeinde erbracht werden, so dass dort Spenden immer willkommen sind.



Seelenkapelle

Räumdienst – Winterdienst

Wie jedes Jahr der Hinweis zum Winterdienst, weil mit dem Schnee, über den wir uns zur Weihnachtszeit sehr freuen, die jährlichen Probleme des Winter- und Räumdienstes wieder zurückkehren. So sind die Sicherheit einerseits und das winterliche Erscheinungsbild andererseits nicht immer vereinbar. Unsere Winterdienstmitarbeiter können trotz aller Umsicht nicht ausschließen, dass der Räumschnee in Einfahrten oder vor Hauseingängen zu liegen kommt – wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

An dieser Stelle müssen wir – wie jedes Jahr – auf folgende Räum- und Streupflichten der Straßenanlieger hinweisen:

1. Innerhalb geschlossener Ortslage sind die Geh- und Radwege bzw. – wenn solche nicht vorhanden sind – die Straße in einer Breite von 1,50 m entlang der Grundstücke zu räumen und zu streuen. Der freiwil-

lige Winterdienst der Gemeinde entbindet nicht von dieser Verpflichtung und von der gesetzlichen Haftung.

2. Die Arbeiten sind – soweit es notwendig ist – an Werktagen von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonntagen oder gesetzlichen Feiertagen von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchzuführen.

3. Das Räumgut von den öffentlichen Flächen ist am Rand der Gehbahn bzw. der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Straßeneinläufe und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

4. Es darf keinerlei Räumschnee von Privatgrundstücken auf öffentlichen Flächen (Straßen, Gehwege oder Parkplätze) abgelagert werden.

Abschließend noch die dringende Bitte an die Autobesitzer, ihre Fahrzeuge bei Schneefall nicht auf öffentlichen Straßen und Plätzen während der Nachtstunden zu parken, weil sonst eine Räumung nicht möglich ist.



Neuer Kontaktbeamter der Polizei: Sepp Gasteiger

Im Juni ist unser bisheriger Kontaktbeamter Franz Auracher in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sein Nachfolger als Ansprechpartner der Polizei für die Gemeindebürger ist seit Juli 2015 Herr Josef Gasteiger, dem wir alles Gute für seine Tätigkeit im neuen Aufgabenbereich wünschen. Er ist jeweils am Montag zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr und am Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Rathaus Bayrischzell, 1. Stock, Zimmer 8, persönlich zu sprechen. Telefonisch kann man ihn während dieser Zeiten unter Tel. 08023/9076-18 erreichen.

Neues Bundesmeldegesetz

Zum 01.11.2015 ist das neue Bundesmeldegesetz in Kraft getreten. Das Gesetz regelt künftig u.a. die Art und Weise der Datenspeicherung, die Meldepflichten, die Melderegisterauskünfte und die Datenübermittlung zwischen öffentlichen Stellen.

Die wichtigsten Informationen im Überblick:

Meldepflichten

- Bisher musste man sich innerhalb einer Woche nach Einzug bei der Meldebehörde anmelden. Künftig werden dem Bürger zwei Wochen zur Anmeldung eingeräumt.
- Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht (Wegzug ins Ausland), muss sich innerhalb von zwei Wochen nach Auszug abmelden. Eine vorzeitige Abmeldung, frühestens eine Woche vor Auszug, ist möglich.
- Die Abmeldung einer Nebenwohnung ist nur noch bei der Meldebehörde der Hauptwohnung möglich.
- Mit dem neuen Bundesmeldegesetz wurde eine Wohnungsgeberbestätigung eingeführt. Die meldepflichtige Person muss bei An-, Um- oder Abmeldung diese schriftliche Bestätigung vor-

legen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bescheinigt. Die Vorlage eines Mietvertrages ist nicht ausreichend.

- Der Wohnungsgeber unterliegt somit bei Meldevorgängen einer neuen Mitwirkungspflicht nach §19 Bundesmeldegesetz (BMG). Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon ob ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt (z.B. Eigentümer, Nießbraucher, beauftragte Stellen oder Personen wie Wohnungsgesellschaften oder Hausverwaltungen). Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern. Der Wohnungsgeber muss der meldepflichtigen Person die Bestätigung innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug aushändigen, damit diese ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann.
- Die Wohnungsgeberbestätigung kann auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Bürgerservice / Formulare“ abgerufen und ausgedruckt werden (<http://gemeinde.bayrischzell.de/index.php?id=618>). Außerdem sind die Formulare in der Gemeindekanzlei erhältlich.

Melderegisterauskünfte

Soweit Melderegisterauskünfte zur gewerblichen Nutzung erfragt werden, ist zukünftig der Zweck der Anfrage anzugeben und die Melderegisterauskunft ausschließlich zu diesem Zweck zu verwenden. Melderegisterauskünfte für Zwecke der Werbung und des Adresshandels sind nur noch mit Einwilligung der betroffenen Person möglich. Die Einwilligung muss gegenüber der Auskunft verlangenden Stelle erklärt werden. Sie kann auch gegenüber der Meldebehörde als generelle Einwilligung zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels erklärt werden und gilt bis auf Widerruf.



Müllabfuhrtermine zum Jahreswechsel

Montag,	21.12.2015
	Bioabfall
Dienstag,	29.12.2015
	Bioabfall
Donnerstag,	31.12.2015
	Restmüll
Dienstag,	05.01.2016
	Bioabfall
Samstag,	09.01.2016
	Papier





Einbau der Dreibeinböcke im Hanggelände

Foto: Staatl. Bauamt Rosenheim

Lawinerverbauung Grenzstreifen Bäckeralm

Nach jahrelangen Bemühungen konnten jetzt die Verbauungsarbeiten im Lawenstrich Bäckeralm an der Staatsgrenze nach Österreich abgeschlossen werden. In diesem Bereich kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Lawinenabgängen bei denen die Staatsstraße verschüttet wurde und dann oft für längere Zeit nicht passierbar war. In grenzübergreifender Zu-

sammenarbeit zwischen den Beteiligten auf bayerischer und tiroler Seite wurden nun insgesamt 45 Dreibeinböcke im Hang eingebaut. Eine Fachfirma transportierte im Oktober die Bauwerke mit einem Hubschrauber in das steile Gelände um sie dort dauerhaft mit Stahlschrauben und Felsankern zu befestigen. Damit kann die Gefährdung für die Autofahrer auf

der Staatsstraße in Zukunft deutlich reduziert werden. Unser Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere dem Grundstückseigentümer, Herrn Hofer, der tiroler Straßenbauverwaltung, der Gemeinde Thiersee, dem Staatl. Bauamt Rosenheim, dem Landratsamt Miesbach, der Lawinewarnzentrale und vor allem den Lawinenkommissionen Thiersee und Bayrischzell.

Straßenbaumaßnahmen in Geitau und Klooaschau

Im Herbst dieses Jahres konnten noch zwei Straßen im Gemeindebereich neu asphaltiert werden. Zum einen auf der Straße von Geitau nach Fontasch das ca. 500 m lange Teilstück zwischen den Bahnübergängen Rechtal und Fontasch. Außerdem wurde auch der Weg vom Zipflwirt nach Klooaschau auf einer Länge von

ca. 360 m neu asphaltiert. Die Arbeiten wurden im Fräsrecyclingverfahren durchgeführt, bei der der bisherige Straßenbelag nicht ausgebaut und entsorgt werden muss sondern nach technischer Bearbeitung wieder als Unterbau für die neue Asphalttragschicht dient. Gesamtkosten für beide Maßnahmen: rd. 100.000,- €.



Neubau Brücke B 307 fertiggestellt

Ende November wurde die neue Brücke über den Wendelsteinbach auf der Ortsumgehung der Bundesstraße B 307 für den Verkehr geöffnet. Die Bauarbeiten verliefen im Zeitplan und durch den Bau einer Behelfsbrücke konnten die Einschränkungen für den Straßenverkehr

auf ein Minimum reduziert werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten hat die Gemeinde auch noch die Brücke Richtung Festplatz am Seeberg und das anschließende Straßenstück bis zum Parkplatz mit einer neuen Asphalttschicht repariert. Im Rahmen einer kleinen Feier

wurde die neue Brücke am 7. Dezember offiziell dem Verkehr übergeben. Die Gemeinde dankt dem Staatl. Bauamt Rosenheim sowie der ausführenden Firma Teerag-Asdag für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf der Baustelle.



Eröffnung der neuen Brücke Ortsumgehung Bayrischzell



Neue Webcam am Sudelfeld und Wendelstein

Die neuen Webcams am Sudelfeld und am Wendelstein wurden jetzt von der Firma Feratel in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Sudelfeld und Wendelstein installiert. Die LIVE-

Bilder werden auch im Bayerischen Rundfunk übertragen. Neu an diesen Wetterbildern ist, dass sie von den Betrieben und Vermietern genutzt werden können und die Daten auch für

den eigenen Internetauftritt über einen Link zur Verfügung stehen. Die Details und die Einzelheiten hierzu können Sie über die Tourist-Info in Erfahrung bringen.

Bayrischzell und Energiewende

Das Thema Energiewende ist in aller Munde. Auch die Gemeinde Bayrischzell nimmt die Aufgabe an, im Umgang mit Energieerzeugung und Energienutzung neue Wege zu beschreiten. So wurde in diesem Jahr unter anderem eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung der Legerwaldquelle in Auftrag gegeben mit dem Ziel, diese künftig für die Stromerzeugung einzusetzen. Im Projekt „Kitas und Energiewende“ mit der Hochschule

Weihenstephan-Triesdorf und unserem Kindergarten werden zum einen unsere Kinder für einen sorgsameren Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisiert und zum anderen erhoffen wir uns Impulse für die ganze Gemeinde. Konkretes Ziel aus diesem Projekt ist die Erbauung und Inbetriebnahme einer Hackschnitzelanlage in Bayrischzell. Weitere Informationen über das Projekt „Kitas und Energiewende“ gibt es in der

nächsten Bürgerversammlung. Eine weitere Möglichkeit zum Stromsparen in der Zukunft wäre z.B. auch die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger liegen den Gemeindepflichtigen die Broschüren „Stromsparen im Haushalt“ und „Energieberatung in Miesbach“ bei. Weitere Exemplare sind in der Gemeinde erhältlich.

Wasserversorgung – Umschluss 2016

Nachdem die Umbaumaßnahmen mit dem neuen Tiefbrunnen fertiggestellt sind, kann der Umschluss auf die neue Versorgung erfolgen.

Durch die fortgeschrittene Jahreszeit wird der Umschluss jedoch erst im Frühjahr 2016

durchgeführt, weil Probleme mit den geänderten Druckverhältnissen in den Wintermonaten besonders schwierig zu beheben sind.

Deshalb haben die Fachbehörden und das Ingenieurbüro geraten, die Umstellung der Was-

serversorgung um einige Monate zu verschieben.

Wir bitten hierfür um Verständnis, wobei wir alle Anschlussnehmer rechtzeitig informieren und die neuen Wasseranalysen mit den Härtegraden usw. zur Verfügung stellen.

Verkauf der AOK-Flächen und Zeitplan für den Bau eines Familienhotels

Im November wurden die Verträge zum Verkauf der ehemaligen AOK-Flächen unterzeichnet. Das Areal und die zugehörigen Parkplatzflächen wurden an die Auracher Hof GmbH (einer Tochtergesellschaft der österreichischen Pletzer-Gruppe) veräußert. Da-

mit können jetzt die weiteren Vorbereitungen zur Errichtung eines Familienhotels getroffen werden. Der Zeitplan sieht für das Jahr 2016 die Planungs- und Genehmigungsphase vor, so dass 2017 die Bauarbeiten durchgeführt werden können.

Die Eröffnung des Hotels ist dann für Ende 2017 geplant. Für die Gemeinde bedeutet der Verkauf auch, dass das wesentliche Haushaltsziel des Jahres 2015 mit einer deutlichen Verringerung des Schuldenstandes erreicht wird.

Visualisierung Familienhotel Bayrischzell

Foto: Geisler & Trimmel GmbH



Skiparadies Sudelfeld

Das Sudelfeld bietet ab der Saison 2015/16 einen Angebotsmix, der Familien im Winterurlaub genauso anspricht, wie junge Erwachsene und Jugendliche als Tagesgäste. Aus diesen Gründen wird nach dem Bau der Lift- und Beschneiungsanlagen genauso zukunftsgerichtet und langfristig in das richtige Winter-sportangebot investiert. Winter-sportgäste können sich also nach dem Bau der Waldkopfbahn und dem neuen Kinderland im letzten Jahr in der kommenden Saison 2015/16 auf zwei weitere Neuerungen freuen: Es entstehen zusätzlich ein Freeridecross und ein Snowpark unter dem professionellen Management von Schneestern. Der Freeridecross wird ein Angebot für all diejenigen sein, denen die klassische Skipiste zu langweilig ist. Die Strecke wird ihrem Aufbau an die typischen Geländeformen aus dem „Backcountry“ angelehnt: Wellenbahnen stehen hier im Gegensatz zu flachen Skipisten, Steilkurven fordern die G-Kräfte

heraus und verschiedene Sprünge sorgen für den zusätzlichen Kick. Entstehen wird der Freeridecross in einem abgegrenzten Bereich des Unteren Sudelfeldlifts (Hotelhang), wo das Areal dank der neuen Beschneiungsanlagen besonders schneesicher ist. Der neue Snowpark zeichnet sich dadurch aus, dass er für eine extrem breite Nutzergruppe angelegt wird. Das Design des Parks ist gleichermaßen auf die Bedürfnisse von Anfängern und fortgeschrittenen Fahrern abgestimmt. Drei Shaper von Schneestern werden Tag für Tag für beste Verhältnisse und einwandfreie Obstacles sorgen. Die neuen Angebote werden mit neuem Outfit und eigenständig beworben.

Weitere Investitionen: Die moderne Beschneigung wurde in diesem Sommer im Bereich des Sudelfeldkopfes/Damenabfahrt und im Bereich des Unteren Sudelfelds weiter ausgebaut und



verschiedene Pistenverläufe optimiert. Damit sind jetzt über 40 ha beschneite Pistenflächen vorhanden. An dem schönen flachen Übungsgelände am Oberen Sudelfeld (Monte Gogo) wurde der Seillift durch einen neuen modernen Tellerlift ersetzt.

Entspannte Anreise mit den neuen Skibussen:

Zusätzlich zu dem bereits bekannten Skibus von Bayrischzell (BOB-Anbindung stündlich), stehen in diesem Jahr drei weitere Skibuslinien zur Verfügung. Auch ab Bad Feilnbach, Brannenburg, Oberaudorf (über Bad Trißl und Tatzelwurm), ab Thiersee (über Hinterthiersee und Landl) und ab Wörns mühl (über Hundham, Fischbachau und Hammer) gibt es täglich Bus-Shuttles. Die genauen Fahrpläne finden Sie im Internet unter www.sudelfeld.de

Ausblick 2016

Im Frühjahr 2016 wird mit dem Bau der 8-er Sesselbahn von Grafenherberg auf den Sudelfeldkopf begonnen. Diese Bahn ersetzt ab der nächsten Saison die Schleplifte „Sudelfeldkopf“ und „Kollaklift“ und erschließt viele abwechslungsreiche Abfahrten im Gebiet.

Alle, die schon einmal „Probesitzen“ möchten, können dies bald tun: Ab Januar stehen vor dem Rathaus Bayrischzell und auf dem Sudelfeldkopf jeweils ein 8-er Sessel hierzu zur Verfügung.



Presseinformation der Verbraucherzentrale Bayern

Was sich für Energieverbraucher 2016 ändert

Beim Thema Energiesparen bringt jeder Jahreswechsel nicht nur viele gute Vorsätze mit sich, sondern auch zahlreiche neue Regeln. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erläutert, was für private Haushalte wichtig wird:



Strompreise:

Einerseits steigt die Ökostromumlage im nächsten Jahr von 6,17 auf 6,35 Cent. Außerdem werden viele Netzbetreiber die Entgelte erhöhen. Andererseits sinken die Preise bei der Stromerzeugung. Unter dem Strich wird Strom aber wohl für viele Haushalte teurer. Verbraucher sind al-

lerdings nicht wehrlos, denn sie haben bei jeder Preiserhöhung ein Sonderkündigungsrecht.

Heizung:

Neue Heizgeräte müssen bereits seit September das EU-Energielabel tragen. Ergänzt wird dies ab dem 1. Januar 2016 durch eine eigene Kennzeichnung für Heizungsgeräte im Bestand. Schritt für Schritt sollen alle Heizkessel, die älter als 15 Jahre sind, mit dem „Nationalen Effizienzlabel für Altgeräte“ gekennzeichnet werden. Kostenlos angebracht werden kann es beispielsweise durch den Schornsteinfeger.

Energielabel:

Im neuen Jahr gibt es auch für Wohnraumlüftungsgeräte ein Energielabel. Ausgewiesen werden Energieeffizienzklasse, Geräuschemissionen sowie die Menge bewegter Luft.

Anforderungen an Neubauten:

Ab 2016 gelten für Neubauten strengere Standards. Die Obergrenze für den Primärenergiebedarf von neu errichteten Gebäuden wird um 25 Prozent gesenkt. Außerdem verringert sich der maximal erlaubte Wärmeverlust durch die Gebäudehülle um 20 Prozent.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern weiter. In Miesbach findet die Beratung jeden vierten Mittwoch im Monat von 8.45 bis 13.15 Uhr im Landratsamt, Rosenheimer Straße 3 statt und kostet 7,50 Euro. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Tel. 08025 – 70 43 315. Telefonische Beratung und Terminvereinbarung sind auch möglich unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).



Tannerhof-Freunde e.V.

„Raum der Stille“ am Tannerhof

Der gemeinnützige Verein der Tannerhof-Freunde e.V. hat sich ein außergewöhnliches Ziel gesetzt: er baut einen „Raum der Stille“, ein freistehendes Gebäude im Stil einer Flurkapelle, überkonfessionell und gemeinnützig. Der Tannerhof stellt den Baugrund auf seinem Gelände zur Verfügung. Damit folgt der Verein dem Wunsch seiner Mitglieder nach einem stillen neutralen Raum für innere Einkehr und Meditation.

Bei der zweijährigen Planung des Teams (Nele von Mengershausen und Dorothea Giffhorn), dem Architekten Max Zitzelsberger und den Eigentümern des Tannerhofes stellte sich heraus, dass das Projekt auch besonders interessant für die ganze Region ist. So könnte der Raum der Stille auch Teil des Kapellenwanderweges werden – überlegte Burgi von Mengershausen. Als ge-

meinnütziges Projekt steht es also auch dem Besucher und Anwohnern des Ortes jederzeit zur inneren Einkehr zur Verfügung. Der Bau, mit 150.000 Euro veranschlagt, wird allein aus Spendengeldern finanziert. Wir sind erfreut darüber, dass die Gemeinderatssitzung einstimmig das Projekt befürwortet, und auch, dass uns die Sparkasse Bayrischzell ihre Hilfe versichert. Unser Ziel ist es, noch 2016 den Bau fertig zu stellen.

„Wir sind davon überzeugt, dass das schöne Gebäude eine Bereicherung für alle Gäste und das ganze Tal sein wird, ein Kraftort für Harmonie von Körper, Seele und Geist, der Grundlage unserer Gesundheit, und dass er auch für Frieden und Toleranz auf dieser Welt seinen Beitrag leistet,“ sagt Dorothea Giffhorn. Der gemeinnützige Verein der Tannerhof-Freunde e.V. setzt sich

nicht nur für die Kultur am Tannerhof, für seine Geschichte, Konzerte und Ausstellungen ein, sondern fördert im Wesentlichen die Ganzheit des Menschen. Die ca. 400 Mitglieder unterstützen so den Tannerhof in seiner Philosophie.

Über neue Mitglieder, auch aus der Region, freuen wir uns. Gerne treffen wir uns in der Orangerie des Tannerhofes zu einem Kaffee! Termine sowie weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

www.tannerhof-freunde.de
Wenn Sie das Projekt „Raum der Stille“ mitfinanzieren möchten, können Sie in der Sparkasse Bayrischzell oder am Tannerhof einen Spendenstein erwerben (Spendenquittung): Verein der Tannerhof-Freunde e.V.
IBAN: DE26 7115 2570 0008 6398 90
BIC: BYLADEM1MIB



Bild: Architekturbüro Zitzelsberger

Adventmarkt im Rathaus

Der Adventmarkt im und um das Rathaus am ersten Adventwochenende ist mittlerweile zu einer festen örtlichen Einrichtung mit immer wieder neuen Anbietern geworden. Auch der von der Feuerwehr organisierte Christbaumverkauf wurde bestens angenommen und rundete das Angebot ab. Trotz des nassen Wetters war es eine gelungene Veranstaltung und die Organisation mit Sandra Sieber an der Spitze hat hier sehr gute Arbeit geleistet.



Foto: Wolfgang Herrmann

ACHTUNG

Anschreiben Gewerbetreibende Gewerbezentralregister / Zentralverzeichnis

Immer wieder erhalten Gewerbetreibende und Betriebe ein Anschreiben vom Europäischen Zentralverzeichnis oder Gewerbezentralregister o.ä. mit den Daten ihres Betriebes und der Aufforderung per Fax eine Bestätigung mit rechtsverbindlicher Unterschrift zu leisten.

Der Sitz dieser Firmen, die dieses Angebot erstellen, ist meist im Ausland und ohne genaue Adressangabe.

Vorsicht hier handelt es sich um eine gebührenpflichtige Eintragung mit einer Jahresgebühr von meist 760,00 € die dann fällig wird, wenn das Fax gesendet wird und eine Anzeige im Zentralregister erscheint. Die Laufzeit ist dann meist noch mit 36 Monaten angegeben.

Die Aufmachung des Anschreibens und die Aufforderung mit Auftragserteilung sind bewusst so amtlich gestaltet, damit die Unterschrift geleistet wird und der Auftrag zustande kommt. Für Betriebe und Geschäftsinhaber bietet der Eintrag keinen Vorteil oder einen Mehrwert, sondern ist lediglich eine „Abzocke“.

Feuerwehr

Einweihung neues Feuerwehrfahrzeug LF 20 Erfolgreiche Spendenaktion - Digitalfunk

Am 28. August war es endlich soweit. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche konnte das neue Löschfahrzeug LF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Bayrischzell offiziell in Dienst gestellt werden. Umrahmt von der Musikkapelle und unter Teilnahme der Abordnungen von Ortsvereinen und Nachbarfeuerwehren, Vertretern der Feuerwehr-Landkreisführung und des Gemeinderates sowie zahlreicher Gemeindebürger erteilte Pfarrer Josef Spitzhirn den kirchlichen Segen. Im Anschluss an die Einweihung fand im

Gasthof Post noch ein kleiner Festabend statt.

Bei der im Sommer durchgeführten Spendenaktion für das neue Fahrzeug konnte ein stattliches Ergebnis von insgesamt rd. 19.000,- € erzielt werden. Feuerwehr und Gemeinde sagen auf diesem Wege noch einmal herzlich „Vergelt's Gott“ bei allen Gönnern für die großzügige Unterstützung.

Für die Feuerwehr Bayrischzell beginnt ab dem nächsten Jahr das digitale Zeitalter, wenn sich der Landkreis Miesbach am er-

weiterten Probebetrieb für den Digitalfunk beteiligt. Die neuen Endgeräte wurden im Herbst ausgeliefert und in die Fahrzeuge eingebaut. Mit der neuen Technik wird der Funkverkehr von Feuerwehren, Polizei und Hilfsorganisationen sicherer und stabiler, so dass die Einsatzkoordination deutlich verbessert wird. Die Anschaffung der Endgeräte wird vom Freistaat Bayern mit ca. 80 % gefördert. Im nächsten Schritt erfolgt eine intensive Schulung der Einsatzkräfte an den neuen Geräten.

Segnung des neuen Löschfahrzeugs durch Pfarrer Josef Spitzhirn
Foto: Georg Jackl



Bergwacht

Einweihung der neuen Bergrettungswache und Tag der offenen Tür



Die Verantwortlichen der neuen Regionalstelle:
Hinten von links: Stellv. Regionalleiter
Armin Kothlow, Geschäftsführer Florian Lotter,
Vorne sitzend: Christian Daller

Foto: Bergwacht Hochland

Vor gut einem Jahr, im Oktober 2014 begannen mit dem obligatorischen Spatenstich die Bauarbeiten am Anbau der Bergrettungswache in Bayrischzell. In dem Anbau, der nun fertiggestellt wurde, finden sich zwei Garagenstellplätze sowie im Obergeschoss auf rund 70 Quadratmeter zwei Büroarbeitsplätze der neu installierten Regionalvertretung der Bergwacht Region Hochland. Als hauptamtliche Mitarbeiter der Bergwacht Bayern starteten Geschäftsführer Florian Lotter und der Nachwuchsmitarbeiter Christian Daller zum 1. August 2015 den Bürobetrieb. Wie der Bayrischzeller Bereitschaftsleiter Rudolf Wuttig berichtet, ist die Bergwacht Leitzachtal für die Rettung im

unwegsamen Gelände im Gebiet um die Gemeinden Bayrischzell und Fischbachau zuständig. Hierzu gehören Einsatzschwerpunkte wie die Ruchenköpfe, der Wendelstein und das Skigebiet Sudelfeld. Dass die Regionalvertretung der Bergwacht Hochland ihre Geschäfte zukünftig nun auch von Bayrischzell aus führt, bringt für beide Parteien Vorteile. So können beispielsweise der nach dem Hochwasser 2013 renovierte Ausbildungsraum und die Küche gemeinsam genutzt werden, wie Wuttig berichtet. Bisher gab es für die Region Hochland, welche sich über die alpinen Standorte vom Samerberg bis zur Zugspitze erstreckt, nur eine Geschäftsstelle in Garmisch-Partenkirchen. Auf-

grund der großen räumlichen Entfernung wurde daher eine zweite Vertretung geschaffen. „Die geografische Lage von Bayrischzell ist optimal“, meint Daller. Es liegt zentral zwischen den Skigebieten Spitzingsee und Sudelfeld. Auch die Landesgeschäftsstelle in Bad Tölz mit dem Zentrum für Sicherheit und Ausbildung ist schnell zu erreichen.

„Wochentags zu den Bürozeiten sind wir als Ansprechpartner nun zu erreichen.“, sagt Lotter. Zu den Aufgaben der beiden hauptamtlichen Mitarbeiter gehören die Unterstützung und Koordination der Ausbildung neuer Bergretter, die Durchführung von Verwaltungs- und Finanzvorgängen und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auch für den Betrieb und die Wartung der Funknetze und die Einführung des Digitalfunks seien sie zuständig. „Wir sehen uns als Dienstleister, die im Hintergrund agieren“ meint Lotter. Bei Unfällen im unwegsamen Gelände sei weiterhin die Integrierte Leitstelle über den Notruf 112 zu kontaktieren. Diese leitet den Einsatz dann an die zuständige Bergwacht weiter.

(Pressemitteilung Bergwacht Hochland)

Termine:

19.12.15	Samstag	09:00 Uhr	Langlauf-Skiopening
19.12.15	Samstag	10:00 Uhr	Ski-Opening Sudelfeld
26.12.15	Samstag	20:00 Uhr	Alpenländisches Singen , Pfarrkirche
29.12.15	Dienstag	14:30 Uhr	Preis-Eisstockschießen für Gäste
30.12.15	Mittwoch	17:00 Uhr	Preis-Eisstockschießen bei Flutlicht
01.01.16	Freitag	21:00 Uhr	Neujahrsfackelwanderung
02.01.16	Samstag	19:30 Uhr	Neujahrsempfang , Gasthof zur Post
16.01.16	Samstag	13:00 Uhr	Eisschützenturnier der Ortsvereine
24.01.16	Samstag	10:00 Uhr	Volkslanglauf „Route 36“
30.01.16	Samstag	ab 12:30 Uhr	Bettlhochzeit
06.02.16	Samstag	14:00 Uhr	Kinderfasching , Gasthof zur Post
08.02.16	Montag	14:00 Uhr	Weiberkranzl , Gasthof Rote Wand
09.02.16	Dienstag	10:00 Uhr	Nostalschi-Skirennen , Sudelfeld
05.03.16	Samstag	19:00 Uhr	Starkbierfest der Musikkapelle , Gasthof zur Post

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie in der aktuellen der „Schöne Zeiten“ oder unter „www.bayrischzell.de“.

Anzeige

TOP ON SNOW
SUDELFELD

Profischihschule
Bayrischer
Skiverband

... auf einmal
kannst Du's!

**Alpin- und Winter-
sportschule Sudelfeld**

www.toponsnow.de/sudelfeld.html
Telefon: +49.8023.783900-5

skimieten.de

**NEU
ERÖFFNUNG**

**Riesen Auswahl!
Über 1000 Produkte!
Station Sudelfeld & Bayrischzell**

**Ski- und Snowboardverleih
Depot · Service · Shop**
www.skimieten.de
Telefon: +49.8023.783900-0

Impressum: V.i.s.d.P.: Gemeindeverwaltung Bayrischzell, Kirchplatz 2; Auflage: 1000 Exemplare
Gesamtherstellung: TypoMedia – Print- und Internet-Services, Bayrischzell.

Wir danken der Firma MCM-Skimieten.de für das Sponsoring dieser Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten.